

WAS VON KRIEGEN ÜBRIG BLEIBT

Film von Karin Leukefeld und Markus Matzel

Irak, Syrien, Jemen – der Mittlere Osten geht in Flammen auf. Armeen aus aller Welt kämpfen im Hexenkessel der Weltgeschichte, und die Katastrophe ist in Europa angekommen: Anschläge in Paris, Brüssel und in der Türkei – während Millionen Menschen auf der Flucht sind, auf der Suche nach Sicherheit und Frieden. Inmitten des arabischen Flächenbrandes boomt die Waffenindustrie. Unter dem Motto „Sicherheit und Verteidigung“ werden alle zwei Jahre in Abu Dhabi die neuesten Waffen präsentiert.

Unbeeindruckt vom Sterben betreiben Waffenproduzenten aus aller Welt das Geschäft mit dem Tod: Drohnen zu Luft, zu Land und zu Wasser sind der Verkaufsschlager, sagt ein Aussteller. "Es ist wie ein Computerspiel, ganz einfach. Sie drücken den Knopf und schon wird gefeuert." Investiert wird auch in Überwachungssysteme, die lokal, regional und international „alles im Blick“ haben. Robotersoldaten werden entwickelt, sogar Atomwaffen werden modernisiert.

Die Folgen des Kriegs im Irak

Markus Matzel und Karin Leukefeld haben den Kriegsschauplatz Irak besucht, der wie kaum ein anderes Land in den letzten 35 Jahren von Kriegen überzogen wurde. Bis heute zerstören die eingesetzten Waffen das Leben der Menschen, vor allem neu geborener Kinder, und der Umwelt. Besonders schädlich erweist sich Uranmunition, die in Afghanistan, Jugoslawien und im Irak in großen Mengen verschossen wurde.

Von der internationalen Gemeinschaft fühlen sich die Menschen im Irak mit ihrem Leid allein gelassen. Verantwortung übernehmen stattdessen Einzelpersonen und zivilgesellschaftliche Gruppen oder Soldaten, die die Schrecken des Krieges erlebt haben.

Die Filmemacher begleiten einen Arzt, der die Landbevölkerung in den südirakischen Sümpfen versorgt. Sie sprechen mit Medizinerinnen und Wissenschaftlern, die den Anstieg der Krebsraten dokumentieren und treffen einen ehemaligen US-Soldaten, der beim Angriff auf die irakische Stadt Falluja eingesetzt war.

Filmankündigungs-Text in der Mediathek

Video täglich ab 20 Uhr verfügbar bis 21.03.2017 (ARD)

Im Rahmen der Münchner Friedenswochen
zeigen wir den Film



WAS VON KRIEGEN ÜBRIG BLEIBT

und diskutieren
mit der Autorin

Karin Leukefeld

am Mittwoch, 02.11.2016 um 19.30 Uhr
EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80

München (U4/U5 Theresienwiese)
Eintritt frei – Spenden erwünscht



VeranstalterInnen:

Münchner Friedensbündnis
www.muenchner-friedensbuendnis.de
friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de

Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit
IFFF Gruppe München www.wilpf.de; info@wilpf.de



Bankverbindung: GENODEM1GLS - DE56 4306 0967 1142 5987 00

V.i.S.d.P.: IFFF, Brigitte Obermayer, Schwanthalerstraße 80, 80336 München, E.i.S., Gestaltung: Wob